



# Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen  
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe  
Frühling 2021

# Tagespflege Herne

W & H GmbH  
Funkenbergstraße 4–6 • 44623 Herne

- Fahrdienst/Rollstuhltransport
- Strukturierter Tagesablauf
- Grundpflege/Duschen
- Entlastung der Angehörigen

**Nutzen Sie unser Angebot  
für einen kostenlosen Probetag.**

Info ☎ **02323 | 95 11 46 8**

**WWW.tagespflege-herne.com**



Bei uns zu Gast...  
und doch zu Hause

**Deutsches Rotes Kreuz**   
Kreuzverband Herne und Warne-Cickel e.V.

## Aus Liebe zum Menschen



- + Stationäre Altenpflege, Kurzzeitpflege
- + Menüservice „Essen auf Rädern“
- + Seniorenberatung
- + Betreutes Wohnen
- + Selbsthilfe bei Alterskrankheiten
- + Hausnotruf
- + Sanitätsdienste
- + Ambulanter Pflegedienst
- + Tagespflege
- + Ehrenamtliche Sozialarbeit
- + Reha- und Präventionsangebote
- + Erste-Hilfe-Ausbildung
- + Katastrophenschutz
- + Pflegehilfsmittelverleih
- + Hauswirtschaftliche Hilfen
- + Blutspende
- + Mittagstisch, Seniorenbegegnung



Harkortstraße 29  
44652 Herne  
Tel. 02325 969-0  
www.drk-herne.de  
info@drk-herne.de

# Inhaltsverzeichnis

<b>Andacht zum Jahreslosung</b>	<b>4</b>	<b>Rückblick</b>	
<b>Ankündigungen</b>		Weihnachtsaktion für DRK-Senioren	18
Weltgebetstag am 5. März	5	Wie ein Weihnachtsfilm entsteht	20
Seelsorge in Zeiten der Pandemie	6	Weihnachtsbühne vor der Lutherkirche	21
TelefonSeelsorge - Jeder braucht mal Hilfe!	7	Konfis backen Brote für Brot für die Welt	22
Die Passionszeit in der Petrusgemeinde	7	Weihnachten 2020 in der Kinderkathedrale Christuskirche	23
		Das Andere Weihnachten in der Dreifaltigkeitskirche	25
<b>Aktuelles</b>		Festgottesdienst mit Einführung in der Dreifaltigkeitskirche	26
1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland	8	Freud und Leid	28
Ökumenischer Kirchentag digital	9	Kontaktdaten, Offene Kirche, Quartiersbüro	29
Verabschiedung von Mitarbeiterin Margit Uebler	11	Kontaktdaten und Impressum	30
Neues aus dem Familienzentrum Dreifaltigkeit – Kinderbibeltage	12		
Die Evangelische Petruskirchen- gemeinde zeigt Maske!	14		

Evangelisches  
Johanneswerk



**Eva-von-Tiele-Winckler-Haus**  
Alten- und Pflegeheim

**Leben in Sicherheit und Würde**

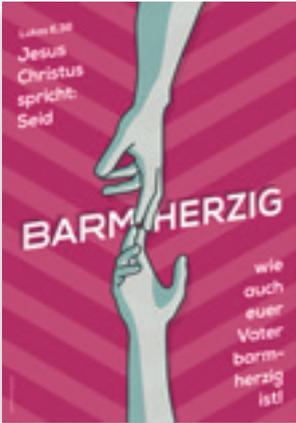
Düngelstr. 30, 44623 Herne

☎ 02323-94 72-0

[www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)

### Gedanken zur Jahreslosung 2021

„Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6, 36)



Die Jahreslosung ist ein Aufruf: „Seid barmherzig!“ Gerade in einer Zeit, in der die Coronapandemie uns Grenzen aufzeigt, uns einschränkt, unser tägliches Leben auf engem Raum reduziert, kann und darf dieser Aufruf nicht überhört werden. Was

heißt eigentlich Barmherzigkeit? Können wir mit dem Begriff ‚Barmherzigkeit‘ in unserem Alltag etwas anfangen? Ist es Mitleid? Empathie empfinden? Füreinander da sein? Unseren Nächsten im Blick haben? Türen und unsere Herzen öffnen?

Ist das überhaupt möglich In einer Zeit, in der wir uns auf uns selbst konzentrieren? Angst haben um die eigene Gesundheit? Angst haben um Familienangehörige und Freunde? Oder, größer gedacht, um den Weltfrieden, die Sorge um das Weltklima und zunehmende Gewaltbereitschaft? All das, was uns täglich durch die Medien in unser Leben übermittelt wird: Menschen, die um ihre Existenz bangen, Frauen und Kinder, die der Gewalt ausgesetzt sind. Können sie Barmherzigkeit gegenüber anderen empfinden?

„Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Aber wie geht das, barmherzig sein? Ich glaube, barmherzig sein heißt handeln, nicht zögern, ob vielleicht ein anderer die Verantwortung übernimmt. Das erfordert Aufmerksamkeit, mit wachem Blick durch den Tag gehen. Ist Barmherzigkeit erlernbar?

Wir können Gott nur darum bitten, uns die Augen und das Herz zu öffnen, um barmherzig sein zu können und zu handeln. Ich frage mich, wie sieht es mit unserer, mit meiner Barmherzigkeit aus gegenüber Menschen, deren Ansichten oder Handeln wir nicht verstehen beziehungsweise nicht nachvollziehen können. Fällt es da nicht schwer, barmherzig zu sein? Wer Barmherzigkeit erfahren hat, kann auch barmherzig sein. Oder: Wer Gutes erfahren hat, kann Gutes weitergeben. Was wir also selbst erfahren haben, befähigt uns, ein mitfühlender, verantwortungsvoller, unserem Nächsten zugewandter Mensch zu sein. „*Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert; das zähl ich zu dem Wunderbaren, mein stolzes Herz hat's nie begehrt. Nun weiß ich das und bin erfreut und rühme die Barmherzigkeit*“ (Liedstrophe im Evangelischen Gesangbuch EG 355, 1).

Wir dürfen uns der Barmherzigkeit Gottes gewiss sein. Gott ist barmherzig und gnädig und von großer Güte, heißt es in Psalm 103,8. So wird er uns, wenn wir ihn darum bitten, die Kraft schenken, lebensbejahend, aufmerksam und barmherzig unserm Nächsten zu begegnen und uns durch das Jahr 2021 begleiten.

Dazu lassen Sie uns Gottes Segen erbitten.

**Ihre Irmhild  
Hartmann**



## Worauf bauen wir?

### 2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastik

verbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

### Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen. Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/>).



### Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen: [www.weltgebets-tag.de](http://www.weltgebets-tag.de)



## Seelsorge in Zeiten der Pandemie

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, beschäftigt uns die Pandemie bereits seit einem Jahr, von März 2020 bis März 2021. Eine Frage, die ich mir im Rückblick stelle, lautet: Wo bleibt eigentlich die „Seelsorge“, wenn alle Angebote in der Gemeinde heruntergefahren werden? Zeitweise haben ja nicht einmal mehr Gottesdienste in unseren drei Kirchen stattgefunden wegen der Ansteckungsgefahr: insgesamt neun Wochen seit dem zweiten „Lockdown“ ab dem 4. Advent bis Mitte Februar sowie außerdem acht Wochen von Mitte März bis Mitte Mai vergangenen Jahres während des ersten Lockdowns. Wenn wir in der Kirche von Seelsorge sprechen, meinen wir damit eine Weise des seelischen Bestands, der mit menschlicher Zuwendung und Nächstenliebe zu tun hat. Wir haben alle auch seelische Bedürfnisse. Die Seele (hebräisch „näfäsč“, griechisch „psyche“) macht den ganzen Menschen aus. Sie braucht Beachtung und Aufmerksamkeit.

### Einander Aufmerksamkeit schenken

Wir haben erfahren, dass in Pandemie-Zeiten viel Kommunikation über das Telefon oder das Handy erfolgt. Das Telefon ist eine Möglichkeit, Kontakt mit anderen Menschen aufzunehmen, auch mit solchen, die man vielleicht schon lange nicht gesprochen hat. „Wie geht es dir?“ oder „Wie geht es euch?“ lautet dann oft die Einstiegsfrage, die Interesse am Ergehen des Angerufenen signalisiert. Und schon kann ein Gespräch beginnen, in dem man sich darüber austauscht, was einen derzeit bewegt. Das können Alltagserfahrungen sein, im weitergehenden Gespräch auch Sorgen und innere Nöte. Da kommt es auf denjenigen an, der am anderen Ende der Leitung ist: ob man einander zuhört und sich auch etwas anvertrauen kann.

### Gespräche mit seelsorglichem Charakter

Solche Gespräche können zustande kommen, wenn ich bereit bin, mich meinem Gesprächs-gegenüber zu öffnen. Wenn Anknüpfungspunkte vorhanden sind, zum Beispiel eine gerade überstandene Krankheit oder

ein bevorstehender Krankenhausaufenthalt, kommt der Austausch darüber in Gang. Sorgen und Nöte bieten meinem Gegenüber Gelegenheit, Anteilnahme und Mitgefühl zu zeigen. Es kann sich eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre entwickeln, wenn ich selber aufmerksam zuhöre und nachfrage. Im Gespräch geht es um etwas sehr Kostbares: Es geht um die Seele meines Mitmenschen.

### Gott als Quelle aller Seelsorge

Quelle aller echten Seelsorge in Kirche und Gemeinde ist Gott selber. „Den Leib, die Seel, das Leben hat er allein uns geben“ heißt es in dem Danklied von Ludwig Helmbold (1575) im Evangelischen Gesangbuch (EG 320,2). Wer selber etwas für seine Seele tun möchte, kann in der Bibel lesen, besonders die Psalmen. Oder im Gesangbuch nach Liedern und Gebeten suchen, die in die eigene Lebenssituation sprechen. Im Morgenlied von Heinrich Albert (1642), EG 445, bittet ein Mensch Gott um Hilfe mit folgenden Worten: „Hilf, dass ich auch

diesen Morgen geistlich auferstehen mag und für meine Seele sorgen...“. „Sorgen“ meint hier „sich kümmern“. Ich bitte Gott, dass er für meine Seele sorgt und sich ihrer annimmt. Damit ich mich bei Gelegenheit auch kümmern kann: um mich selbst und um andere Mitmenschen und Mitchristen und natürlich auch um die, die mir nahestehen.

### Ihr Pfarrer Horst-Hermann Bastert

“  
JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE  
”

TelefonSeelsorge

0800-1110111  
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

## Die Passionszeit in der Petrusgemeinde

Die Passionszeit beginnt an Aschermittwoch und endet an Karsamstag. In diesem Jahr sind das Mittwoch, der 17. Februar und Samstag, der 3. April. Für unsere Gemeinde sind geplant zentrale Passionsandachten donnerstags um 16.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche.

In diesem Jahr lesen wir die Passionserzählung nach Lukas. Jeder Evangelist erzählt auf seine Weise, wie das Leiden und Sterben Jesu Christi am Kreuz sich zugetragen hat und was es für die Gemeinde bedeutet. Mit „Gemeinde“ sind die frühchristlichen Gemeinden angesprochen, in denen die Evangelisten sich bewegt und für die sie ihre Evangelien verfasst haben. Nicht als historisch-neutrale Darstellungen, sondern als deutende Predigt

an die jeweiligen Gemeinden. Dabei weisen die Erzählungen von Markus, Matthäus und Lukas große Übereinstimmungen auf. Johannes nimmt in seiner theologischen Ausdeutung der Passion Jesu eine Sonderstellung unter den Evangelisten ein.

Das Hören und Bedenken der Passion Jesu hat für den evangelischen Glauben einen besonderen Stellenwert im Verlauf des Kirchenjahres. Bei der Passion und Auferstehung Jesu geht es um den Kern des christlichen Glaubens. Wer sich in die Erzählungen hinein begibt, bekommt einen Zugang zur Glaubensbotschaft und kann sich auf das Osterfest vorbereiten. Auch die musikalische Gestaltung der Andachten wird dazu beitragen.

Ihr Horst-Hermann Bastert

# Frei von Sklaverei und Tod

**Pessach** beziehungsweise **Ostern**

Jüdinnen und Juden feiern zu Pessach die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, Christinnen und Christen zu Ostern die Auferstehung Jesu vom Tod. Gott befreit und erlöst. Auch heute. Hallelujah!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

#beziehungsweise:  
Jüdisch und christlich – näher als du denkst  
www.juedisch-christlich.de



Evangelische Kirche  
in Deutschland



JÜDISCHE  
GEMEINSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND



2021  
DEUTSCHE  
JAHRE DER  
ERINNERUNG



Vorsorge-Verträge  
Bestattungskultur  
Treuhand Absicherung  
Digitaler Nachlass  
Barrierefreie Räumlichkeiten  
Trauerbegleitung

JETZT ANRUFEN & VORSORGE KLÄREN  
Tel. 02325 9350-0

[www.wendland-best.de](http://www.wendland-best.de)

Hauptstr. 85 44651 Herne Bielefelder Str. 190 44625 Herne

**Wendland**

Bestattungskultur

# Schaut hin!



## 3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.-16. Mai 2021

# schaut hin

Mk 6,38

Unter diesem Motto findet in diesem Jahr der 3. Ökumenische Kirchentag statt. Nach Berlin im Jahr 2003 und München im Jahr 2010 hat Frankfurt/Main den Ökumenischen Kirchentag eingeladen - eigentlich. Jedoch kann diese Veranstaltung mit über 100.000 Teilnehmer\*innen Corona-bedingt nicht wie geplant stattfinden.

So wurde der Ökumenische Kirchentag „neu gedacht“. Er findet nun vom 12. - 16. Mai digital statt. Am Donnerstag (Christi Himmelfahrt) und am Sonntag wird es jeweils einen ökumenischen Gottesdienst geben, der dann im Fernsehen und im Internet übertragen wird. Freitag und Samstag gibt es einige Veranstaltungen, die im Internet verfolgt und miterlebt werden können.

Zusätzlich sind nun alle Gemeinden vor Ort aufgerufen, sich am Kirchentag zu beteiligen. Und dies möglichst ökumenisch.

Wir planen daher für unsere Evangelische Petrusgemeinde ein Angebot, zu dem wir Sie rechtzeitig einladen werden. Dabei hoffen wir, dass die Situation es uns erlaubt, eine Präsenzveranstaltung durchführen zu können. Und natürlich wollen wir unsere katholischen Geschwister der Herz-Jesu-Gemeinde ebenfalls dazu einladen.

Also „schaut hin“!

Ihr Rüdiger Buschmann  
Kirchentagsbeauftragter



## 3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.-16. Mai 2021

**digital und dezentral**

### Familien- und Krankenpflege e.V. Herne

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Seniorenberatung
- Hausnotruf
- Menüservice
- Sozialpädagogische Dienste
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
- Hauswirtschaftsdienste

...und vieles mehr!



... denn Pflege ist Vertrauenssache

Vödestraße 119 · 44625 Herne

(02323) 2 29 05 67

[info@fuk-herne.de](mailto:info@fuk-herne.de)

[www.fuk-herne.de](http://www.fuk-herne.de)



# LEBENS FREUDE inklusive



Diakonische Stiftung  
Wittekindshof

**Passgenaue Unterstützungs-  
angebote für Menschen  
mit Behinderung in Herne:**

- Leben in der eigenen Wohnung oder in der Wohngemeinschaft
- Freizeitgestaltung
- Beratung

**Sie erreichen uns:**  
Bahnhofstraße 13 | Herne  
Telefon (02323) 919 26-47  
herne@wittekindshof.de  
www.wittekindshof.de/herne

*aktiv bleiben  
sich wohl fühlen  
versorgt sein*



**Chelonia**  
Tagespflege Herne

**Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.**

**Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.**



**Unser Leistungsangebot:**

- Betreuung bis zu fünfmal pro Woche von 7.00–16.30 Uhr
- Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Liebevoll, examiniertes Personal
- einen Weg zum Lebenswerten Altwerden
- Schutz vor Isolation und Übersiedlung ins Pflegeheim
- Kostenfreie Beratung

**Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66**  
**Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07**



**GUTSCHEIN für einen GRATIS - SCHNUPPERTAG**

in unserer Chelonia Tagespflege Herne. **Kostenfrei und unverbindlich zum Kennenlernen.**  
Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02325 9 61 74 07

## Segensspruch zum Abschied

### Margit Uebler zwanzig Jahre in der Leitung

Die Glocken des Lutherhauses kündigten am zweiten Dezember einen besonderen Gottesdienst an: Verabschiedet aus dem aktiven Dienst als Leiterin und Erzieherin wurde Margit Uebler, geborene Hemmerich. Am Vortag hatten die Kinder und Mitarbeiterinnen der Luther-Kita sie schon ausgiebig gefeiert. Nun würdigten die Petrusgemeinde, die Kindergartenengemeinschaft des Kirchenkreises zusammen mit weiteren Leitungs-Kolleginnen und Weggefährtinnen ihren pädagogischen und organisatorischen Einsatz.

Die Stationen ihrer ca. 37-jährigen beruflichen Laufbahn als staatlich anerkannte Erzieherin sind vielfältig gewesen: Nicht nur zwanzig Jahre Leitung der Kita Luther, sondern auch mehrjährige Tätigkeit an den

Dienstorten Kronenstrasse in Constantin, Herne-Börnig an der Schadeburg sowie die Arbeit mit schwerst- und mehrfach behinderten Menschen in der damaligen Werkstatt für Behinderte (WfB), heute Wewole. An ihren zehn Jahre währenden ehrenamtlichen Einsatz als Presbyterin der früheren Luther-Kirchengemeinde erinnerte Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann, die die gottesdienstliche Feier leitete.

„Mein Elternhaus hat mir das kirchliche Engagement in die Wiege gelegt“, resümierte die Tochter des früheren Herner Verwaltungsleiters Hemmerich. Worüber sie sich mit Blick auf die Zukunft besonders freut: Mit ihren drei Enkelkindern Moritz, Celine und Lea kann sie nun mehr Zeit verbringen.



Mit den Kolleginnen Livia Leichner (Familienzentrum Dreifaltigkeit), ihrer Nachfolgerin Sonja Friedrichs-Müller und Katharina Schönweitz (Kita Christus-Löwenherz).

Eine selbst gemachte Steppdecke als Erinnerungsgeschenk für die scheidende Kollegin.



## Neues aus dem Familienzentrum Dreifaltigkeit

### Kinderbibeltage im November 2020



Kinderbibeltage in Coronazeiten - eine Herausforderung. Im Vorfeld gab es gemeinsam mit den anderen Tageseinrichtungen viele Überlegungen: Können wir es wagen, die Kinderbibeltage gemeinsam stattfinden zu lassen? Was müsste neu bedacht werden? Was ginge unter den vorgegebenen Hygienevorschriften gar nicht? Schließlich verständigten wir uns darauf: Jede Einrichtung führt die Kinderbibeltage bei sich durch.

Und so fingen unsere Kinderbibeltage an wie sonst auch: Alle Vorschulkinder haben den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück begonnen. Viele hatten sich schon auf die Nutellabrotchen und den Kakao gefreut. Unser Thema: „Ich bin einmalig, und Gott liebt mich wie ich bin!“ Jeder Tag begann mit einer Geschichte: Entweder wurde sie erzählt, vorgespielt oder die Kinder selbst waren die Akteure. Und natürlich haben wir auch gesungen, neue Spiele kennengelernt und gebastelt.

Am ersten Tag haben wir die Geschichte gehört, in der Jesus die Kinder segnet. In der Bibel steht die Geschichte im Neuen Testament, im zehnten Kapitel des Markusevangeliums, die Verse 13 bis 16, also Mk 16, 13-16. Da haben wir wieder einmal erfahren, dass Jesus uns liebt und sein Herz für uns schlägt.

Damit die Kinder das nicht vergessen, bekamen sie ein Herz geschenkt. Somit hatten sie auch gleich für zu Hause einen Erzählansatz. Am zweiten Tag waren wir, nach einem tollen Frühstück, eine große Schafherde. Tatsächlich merkten die zwei Hirten (Frau Schwarz und Frau Skubowius), dass ein Schaf fehlte. Das war genauso, wie in der biblischen Geschichte vom verlorenen Schaf (in der Bibel im Lukasevangelium Kapitel 15, ab Vers 4). In der Geschichte findet der Hirte nach langem Suchen sein Schaf wieder und bringt es nach Hause. Das ist genauso wie bei Gott und uns: Für Gott ist jeder wichtig, niemand soll verloren gehen.

An diesem Tag gab es einen Schafstempel und ein Herz auf die Hand: die meisten Kinder konnten sich dann zu Hause noch an die Geschichte erinnern. Am dritten Tag haben wir nach dem Frühstück ein richtiges Theaterstück gesehen. Da gab es Wemminge (Livia Leichner), die andere mit Sternen für gute Leistungen und grauen Punkten für schlechte Leistungen bewerteten. Puncinello (Astrid Schwarz) hatte ganz viele graue Punkte und war darüber sehr traurig.





Bis er Lucia kennenlernte, die weder Punkte noch Sterne hatte. Sie hörte vom Eli, dem Holzschnitzer (Sabrina Skubowius), dass es nur wichtig ist, was jeder selber über sich denkt. Und Gott liebt uns so, wie wir sind: Mit unseren Fehlern und Schwächen und dem, was wir gut können. Gott findet uns alle einmalig. Die Kinderbibeltage dieses Jahr waren anders und dennoch schön. Sie werden bei allen in guter Erinnerung bleiben. Warten wir ab, wie die Kinderbibeltage in 2021 aussehen werden.

**Ihre Livia Lechner**

  
**HENNING**

**WO GIBT  
ES DEN  
BESTEN  
SERVICE  
FÜR IHREN  
FORD  
IN  
HERNE?**

Henning Automobil GmbH  
Ford Servicepartner  
Roonstraße 67  
44623 Herne  
Tel. 02323 - 98 69 0  
[www.henning-automobil.de](http://www.henning-automobil.de)

## Die Evangelische Petruskirchengemeinde zeigt Maske!



## Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Zu den Gottesdiensten in der Kar- und Osterwoche können wir derzeit (Stand 2.2.21) wegen der Corona-Pandemie und des Lock-downs keine Angaben machen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Gemeinde-Homepage:

[www.petrus-kirchengemeinde-herne.de](http://www.petrus-kirchengemeinde-herne.de).

Die Gottesdienste werden, wenn sie als Präsenz-Gottesdienste stattfinden, rechtzeitig in den Medien bekannt gegeben.

**Ihr Horst-Hermann Bastert**

Was bedeutet „adden“?  
Was verbirgt sich hinter dem  
Begriff Flash? Was ist ein Nick-  
name? Das Internet-  
lexikon erklärt die wichtigsten  
Begriffe aus dem „World Wide  
Web“ – dem weltweiten Netz.



**internet - abc**  
WISSEN, WIE'S GEHT!

## **adden** \_\_\_\_\_

Jemanden zu adden bedeutet, ihn im Internet, zum Beispiel bei Facebook, als Freund hinzuzufügen. Sei sehr, sehr vorsichtig, wenn du jemanden addest, den du nicht auch im echten Leben kennst!

## **blocken** \_\_\_\_\_

Wenn du jemanden im Internet „blockst“, kann er dir keine Nachrichten mehr schicken und dich auch ansonsten nicht mehr sehen. Der Begriff kommt vom englischen Wort „to block“, was „blockieren“ oder „sperren“ heißt.

## **cu** \_\_\_\_\_

Wenn man die Buchstaben „cu“ englisch ausspricht, klingt es genau wie „See you!“. Das bedeutet „Auf Wiedersehen“. Mit „cu“ kannst du abgekürzt „Tschüss“ sagen.

## **Drag and Drop** \_\_\_\_\_

„Drag and Drop“ ist englisch und bedeutet „Ziehen und Fallenlassen“. Damit ist gemeint, dass Dinge sehr einfach auf dem Bildschirm bewegt und verschoben werden können. So kannst du zum Beispiel eine Datei einfach anklicken oder antippen – nur dass du nicht gleich wieder loslässt, sondern weiter drückst. So lange du die Datei so „festhältst“, kannst du sie nun verschieben. Sobald du wieder loslässt, bleibt die Datei da, wo sie sich gerade befindet. Das ist die einfachste Möglichkeit, Dateien in einen anderen Ordner oder auf einen USB-Stick zu verschieben. Auch die Apps auf Smartphones und Tablets lassen sich so leicht ordnen.

# Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Musik	<b>Konzerte (M)</b> Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706	–	<b>Kirchenchor (W)</b> Montag, ab 17.30 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573
Gottesdienst und Glauben	<b>Ökumenischer Gesprächskreis (M)</b> Dienstag ab 18.00 Uhr Dieter Nowiasz, (02323) 60532	<b>Bibelkreis (V)</b> Donnerstag, 10.00 Uhr Pfarrer Bastert (02323) 45871	<b>Helferkreis</b> Freitags (W), 18.15–19.30 Uhr, Pfr. Nehme.
Kinder- und Jugendarbeit	–	<b>Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W)</b> Donnerstags 17–19 Uhr und freitags 14–18.30 Uhr	<b>Eine-Welt-Kreis,</b> monatlich, Pfr. Nehme
Freizeit und Kultur	–	<b>Schachtreff (V)</b> trifft sich in der ungeraden Woche donnerstags um 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 <b>Ökumenischer Theaterbesuchskreis (M)</b> Pfarrer Birgit Bastert (02323) 45871 bbastert@gmx.de <b>Petrus-Handarbeitskreis, montags (M)</b> 17.00 Uhr, Birgit Bastert (02323) 45871 <b>Café zum Sonntag (M)</b> 15.00 - 17.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220	<b>Senioren-gymnastik (W)</b> Dienstag, um 10 Uhr Elly Hörnig, Tel. (02323) 44859 <b>Gemeindecafé (M)</b> am letzten Montag des Monats, 9.00–12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Claudia Steinhardt, (02323) 1378390 <b>Malgruppe</b> Dienstag, 17.00–20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485
Erwachsenenarbeit	<b>Frauenhilfe (V)</b> Wintermonate v. 01.11. – 30.03. 14.30 Uhr! I Sommermonate v. 01.4.-31.10. 15.00 Uhr! Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 <b>Männerkreis (M)</b> Montag, ab 20.00 Uhr Rainer Gießmann Horst Schröder <b>Bezirksfrauenfrühstück</b> Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654	<b>Frauenhilfe (V)</b> donnerstags, 15.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 <b>Männerkreis (V)</b> montags 18.30–20.30 Uhr Willi Buschmann, (02323) 43896 <b>Frauentreff (M)</b> montags 19.00 Uhr, I. Hartmann, (02323) 44220 B. Bastert (02323) 45871 <b>Patinnenkreis (M)</b> mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna (02323) 41568 <b>Selbsthilfegruppe „Depression“ (W)</b> mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp (0172) 9485750 <b>Senioreng Geburtstagsfeier</b> Mittwoch, alle 2–3 Monate, ab 15.00 Uhr Pfarrer Bastert (02323) 45871	<b>Frauenhilfe (V)</b> siehe Christuskirche 15.00 Uhr Pfr. Nehme <b>Trauercafé</b> Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Claudia Steinhardt, (02323) 1378390

Zu den Gottesdiensten in den Monaten März und April können wir zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben machen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite [www.petrus-kirchengemeinde-herne.de](http://www.petrus-kirchengemeinde-herne.de).

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Gottesdienste	<p><b>9:30 Uhr sonntags, Gottesdienst</b> <b>Abendmahlsfeier</b> Abendmahlsfeier am 3. Sonntag eines Monats</p> <p><b>10.00 Uhr sonntags, Familiengottesdienste mit der Kita Löwenherz</b> nach Vereinbarung</p>	<p><b>09.30 Uhr sonntags, Gottesdienst</b> anschließend Kirchen- kaffee im Seitenschiff der Kirche</p> <p><b>Abendmahlsfeier</b> Am 1. Und 3. Sonntag eines Monats sowie an allen Sonntagen in der Passions- und Adventszeit (außer bei Familiengottesdiensten) sowie an weiteren Feiertagen</p>	<p><b>11 Uhr sonntags, Gottesdienst</b> Gottesdienst entfällt, wenn am Samstag davor der Abendgottesdienst um 18 Uhr stattgefunden hat.</p> <p><b>Abendmahlsfeier</b> am 2. Und 4. Sonntag eines Monats (wechselweise mit Wein und Saft)</p> <p><b>8 Uhr mittwochs, Schulgottesdienst</b> für die Flottmanschule (nach Vereinbarung)</p> <p><b>9.30 Uhr freitags, Kindergartengottesdienst nach Absprache</b></p> <p><b>Erster Samstag im Monat, 18 Uhr, Abendmahls-gottesdienst</b> mit neuen Liedern und anderer Liturgie</p>
Mit dem ÖPNV	<p><b>Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“</b> HCR-Linie 323</p>	<p><b>Haltestellen „Walter-Bälz-Straße“ und „Am Westbach“</b>, HCR-Linien 303/337</p> <p><b>Haltestelle "Bernig-hausstraße"</b>, Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35</p>	<p><b>Haltestelle „Flottmannhallen“</b> HCR-Linie 312</p> <p><b>Haltestelle „Hölkeskampring“</b> Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p>
Mit dem Auto / Parken	<p>Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze</p>	<p>Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden</p>	<p>Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden</p>
Barrierefreiheit	<p>Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Gottesdienst mit zu verfolgen.</p>	<p>Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren, Toilette für Behinderte im Gemeindehaus</p>	<p>Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug</p>

**Gottesdienste in Seniorenhäusern**  
Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats  
Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 14.30 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

**W= Wöchentlich**  
**V= Vierzehntägig**  
**M=Monatlich**

## Weihnachtsaktion des Familienzentrums für DRK-Senioren



### Zusammen stehen - gerade in schwierigen Zeiten

Jedes Jahr zu Sankt Martin wird der Erlös des Martinsfestes des Evangelischen Familienzentrums an der Holsterhauser Strasse 320 gespendet. Mal an den ambulanten Hospizdienst für Kinder, im letzten Jahr dem Lukas-hospiz.

Im Jahr 2020 sollte der Erlös den Senioreneinrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes zu Gute kommen. Aber – auf Grund der Covid-19- Pandemie fiel das Martinsfest aus. Aber das Handeln Sankt Martins fällt ja nicht aus: Teilen mit dem, der weniger hat. Schauen, was ein anderer vielleicht braucht. Sich einsetzen für den, der es nötig hat... Und so war ziemlich schnell klar: Das Fest fällt aus, aber den Bewohnern der Seniorenhäuser möchten wir dennoch etwas Gutes tun. Nach einem längeren Gespräch mit dem Geschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes, Dr. Martin Krause, war klar: Wir werden Tüten packen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Allerdings: Zweihundert Tüten! Das ist eine Herausforderung.

Der Elternrat und die Eltern signalisierten schnell: Wir sind dabei, wir machen mit. Und so nahm alles seinen Lauf. Es wurde eine Tombola veranstaltet unter Corona-Schutz-

maßnahmen; alle Preise hatten Sabine Wunderling und ihr Mann organisiert. Der Erlös konnte komplett zum Einkauf genutzt werden.

Und die Eltern: Sie kauften Lose, backten Plätzchen, kauften Duschgel und Seife, schrieben Karten und malten mit den Kindern zu Hause Bilder. So konnten sage und schreibe zweihundertundzwanzig Tüten gepackt werden! Die beiden Pflegedienstleiter der Seniorenhäuser vom Flottmannpark und von der Bergmannstrasse von Wanne-Röhlinghausen sowie Dr. Martin Krause waren schwer beeindruckt von dem Kraftakt und bedankten sich nicht nur persönlich, sondern auch mit einem Brief bei allen Mitarbeitenden und Eltern. Und die Bewohner in den Heimen haben sich sehr gefreut, das bewiesen Fotos, die uns erreichten. Ein kleiner Lichtstrahl in dieser wirklich schwierigen Zeit.

### Ihre Livia Leichner





Tüten-Sammellager in der Turnhalle des Familienzentrums



Beim Tüten-Verladen am Familienzentrum



Frau Wunderling und Frau Sopart beim Schleppen



Eine Tüte schöner wie die andere - tolle Unikate!



Freude über Eulen-Tüte



So sah es in den Tüten aus



DRK-Geschäftsführer Dr. Martin Krause und Mitarbeiter



Vollbepackt bis unters Dach!

## Die Lutherkirche wird zum Filmstudio



Keine Sorge – nur für einen Abend! Am Freitag vor dem Zweiten Advent wurde gedreht! Und damit es ein richtiger Weihnachtsfilm werden konnte, war der Weihnachtsbaum schon aufgestellt und die Krippe bereits geschmückt. Und natürlich gab es viele, viele Kerzen. Eben wie sonst Heiligabend!

Und da wurden die Beleuchtung ausgetüfelt und die Mikros ausgerichtet – immer wieder

neu und immer noch ein bisschen besser, da alle Text- und Musikpassagen Coronakonform einzeln gedreht werden mussten. Da war das Filmteam mit Jonas Grote, Merlin Morzeck und Florian Gudzian hartnäckig und supergenau und mit einem guten Gespür bei der Sache! Ende Oktober hatte sich ein Weihnachtsfilmteam gebildet und auf diesen Drehtag hin Ideen entwickelt und geplant und dekoriert und mit Begeisterung weiter überlegt. Jeden Dienstagabend trafen sich Jens Beuermann, Silke Gregor, Cordula, Heiko und Alexander Habel, Werner Hütter, Claudia Steinhardt und Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann in einer Videokonferenz. Und wir waren dankbar und erleichtert, dass am späten Abend dieses Drehtages kurz vor dem Zweiten Advent in der Lutherkirche alles gepasst hat.

**Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann**



Presbyter Werner Hütter bei der Sprech- und Stellprobe vor dem Orgelprospekt der Lutherkirche

## Weihnachtsbühne vor der Lutherkirche

Auch wenn es keine Präsenzgottesdienste zu Weihnachten geben konnte, war die Petruskirchengemeinde dennoch präsent.

So hatte die Lutherkirche vor Weihnachten einen kleinen Auftritt: Kleine Lichter an drei Weihnachtsbäumen glänzten an der Ecke vor

der Lutherkirche, und am 23. und 24. Dezember konnte man sich im Vorbeigehen kleine Weihnachtsüberraschungstüten mitnehmen.

**Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann**



- Erd- und Feuerbestattungen
- Urnenbestattungen · Überführung

Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen auf allen Friedhöfen

24 Stunden

Wiescherstraße 48 · 44623 Herne · (02323) 45 02 62

## Konfirmanden backen für die Aktion Brot für die Welt



„Fünftausend Brote“ heißt eine Aktion von „Brot für die Welt“, die es seit 2014 gibt. Die Idee: Konfi-Gruppen backen in ganz Deutschland in Zusammenarbeit mit einem Bäcker vor Ort Brot zugunsten von „Brot für die Welt“. Dieses Jahr wollte ich mit meinen beiden Gruppen teilnehmen. Aus dem Helferkreis machten auch einzelne mit.

Aber dann kam Corona, und damit war die Möglichkeit mit einer örtlichen Bäckerei zu kooperieren dahin. Erster Impuls: Es geht nichts. Corona macht alles unmöglich. Zum Glück war das nur ein kurzer Impuls. Gleich der zweite: Brote backen kann man zu Hause. Die Idee ist doch sowieso, dass die Konfis Menschen fragen, ob sie gegen eine Spende ein Brot bekommen möchten. Sie werden also die anfragen, die sie gut kennen: Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde... Das wird gehen...

Und es ging. Die Konfis wurden „online“ in Internetkonferenzen informiert. Die Power-Point-Präsentation eines der drei Projekte, dem die Spende zugutekam „Brasilien – Gutes Essen für alle“ war kein Problem, und so gelang der Start. Fast alle, die mitgemacht haben, machten gute Erfahrungen. Sogar Lehrerinnen oder Lehrer wurden gefragt. Der Rekord eines Teilnehmenden: „Neun Brote“. Das Ergebnis? Ein Ergebnis ist, dass viele Menschen über das Projekt informiert wurden. Auch Bildung ist ein schöner Erfolg. Das finanzielle Ergebnis: Nun, ich hatte am An-

fang ausgegeben, dass ich mit 250,00 € für die Aktion zufrieden sei. Es wurden 849,51 €! Sehr schön! Ich bin immer noch begeistert. Vielen Dank! Auch im Namen von „Brot für die Welt“.

Die Frauenhilfen Christus und Luther haben, begeistert durch die Erzählung von der Aktion, an einem ihrer letzten Treffen auch für das Projekt gesammelt. So kamen noch einmal 113,00 € dazu. Letztlich konnte ich 962,51 € überweisen. Eine gelungene Aktion! Und sie hat einigen Spaß gemacht. Ich denke, wir sind dieses Jahr wieder dabei.

Zum Schluss eine Bitte. Jedes Jahr an Weihnachten ist die gesamte Kollekte des Heiligen Abends für „Brot für die Welt“ bestimmt. In unserer Gemeinde kommen in der Regel um die 5.000,00 € zusammen. In der ganzen Landeskirche noch viel mehr. In diesem Jahr gab es die Kollekte nicht. Bitte überlegen sie, wenn sie es nicht schon getan haben, vielleicht das, was Sie in die Kollekte gegeben hätten, direkt an „Brot für die Welt“ zu überweisen um diese „Einbußen“ zu mildern. Denken, die das schon getan haben und allen anderen Spendern und natürlich den Konfirmandinnen und Konfirmanden und dem Helferkreis: Vielen Dank!

Gott mit Ihnen!

**Ihr  
Jens-Christian  
Nehme**



## Weihnachten in der Christus-Kinderkathedrale



Presbyterin Susanne Henneke und Mitarbeiterin Karin Kalinowski beim Schmücken der Weihnachtsbäume

### „Stell dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin.“

In den siebziger und achtziger Jahren stand dieses Zitat für die Ideale der Friedensbewegung, und wirklich jeder kannte diesen Satz. Mit Weihnachten hat er eigentlich nichts zu tun.

Aber an Weihnachten 2020 kam mir dieses Zitat (mit ziemlich geändertem Wortlaut) wieder in den Sinn, als wir mit viel Vorfreude auf die Weihnachtszeit und die Fest-Gottesdienste die Christuskirche nach allen Regeln der Kunst herausgeputzt hatten. Mehrere liebevoll geschmückte Tannenbäume in verschiedenen Größen waren in der ganzen Kirche verteilt und leuchteten um die Wette, die Krippe stand traditionell auf der Treppe des Altarraums, die Stühle waren im vorgeschriebenen Abstand aufgestellt und mit Platznummern versehen.

Die Gottesdienste an Heiligabend waren bis auf wenige Plätze bereits ausgebucht, denn die Voranmeldungen liefen schon seit geraumer Zeit. Die Vorfreude war groß, denn jeder sehnte sich nach einem sehr schwierigen Jahr nach ein bisschen Normalität, Tradition und Frieden an den Feiertagen.

Dann kam die Empfehlung unserer Kirchenleitung, angesichts der hohen Infektionszahlen mit Covid-19 auf Präsenzgottesdienste zu verzichten wegen der wirklich bedrohlichen Infektionszahlen (7-Tage-Inzidenz). Und da kam es mir wieder in den Sinn, das oben genannte Zitat - allerdings ohne „Krieg“: „Stell dir vor, es ist Weihnachten, und keiner geht hin.“ Wir alle führten und führen einen „Krieg“ gegen einen mächtigen Gegner, den niemand gewinnen lassen möchte. Daher war die Entscheidung auf den Verzicht von Gottesdiensten vermutlich die angemessene Konsequenz - obwohl ich mit dieser Entscheidung des Presbyteriums noch immer ein wenig hadere, denn die Hygienekonzepte für die Heiligabend-Gottesdienste waren vorbildlich.

Was aber sollte nun geschehen? Die Kirche war bereit für die Festtage, für die Geburt Jesu, für uns alle. „Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend...“, so werden wir in dem bekannten Weihnachtslied aufgefordert - aber wir konnten dem Ruf in 2020 nicht folgen. Oder vielleicht doch? Vielleicht in etwas geänderter Form? Vielleicht nicht fröhlich triumphierend, aber mit Hoffnung, mit innerer Freude und Einkehr und allen negativen Vorzeichen zum Trotz?

Nach einer kurzen Verständigung per Mail erklärten sich einige Freiwillige bereit, die Christuskirche an den Weihnachtstagen an bestimmten Zeiten zu öffnen, die Lichter an den Weihnachtsbäumen anzuzünden und die Kirche all denen zur Verfügung zu stellen, die ein Bedürfnis nach innerer Einkehr, nach stillen Gebeten, nach Ruhe und Frieden, aber vielleicht auch nach einem Gespräch mit den vor Ort anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatten. Und schon war ein Zeitplan aufgestellt und alles organisiert, so dass vom 24. bis zum 26. Dezember einem Besuch der Christuskirche nichts mehr im Wege stand - natürlich unter Einhaltung der pandemiebedingten AHA-Regeln (Abstand - Hygiene - Alltagsmaske).



Blick auf den Altarraum mit Baum und Krippe

Brigitte Wilms und Kerstin Heppener, unsere Kirchenmusikerinnen, hatten sich an Heiligabend in der Kirche zum Musizieren verabredet, so dass alle möglichen Besucherinnen und Besucher mit festlicher Live-Musik empfangen wurden. Diese Musik wurde auch digital zur Verfügung gestellt, so dass sie während der Öffnungszeiten im Hintergrund zu hören war: unaufdringlich, meditativ und einfach wunderbar!

Und so machten doch einige Menschen an den Weihnachtstagen Gebrauch von dem Angebot der „offenen Kirche“ und genossen die festliche Stimmung, die friedliche Ruhe und die Nähe zu Gott.

„Stell dir vor, es ist Weihnachten, und keiner geht hin“ - es traf trotz aller Widrigkeiten im Vorfeld auf die Christuskirche im denkwürdigen Jahr 2020 erfreulicherweise nicht zu! Aber trotz aller großartigen Alternativ-Angebote wie Digital-Gottesdienste und offenen Kirchen wünschen wir uns alle, dass es in diesem Jahr wieder möglich sein wird, Präsenz-Gottesdienste zu feiern. Hoffen wir weiterhin darauf, dass wir Frieden mit der Pandemie machen können und wir im Jahr 2021 wieder dem Ruf „Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend...“ folgen können!

### Ihre Claudia Korbik



Weihnachtsbaum mit Ikone im Raum der Stille



Blick in den weihnachtlich geschmückten Kirchsaal

## Das Andere Weihnachten in der Dreifaltigkeitskirche

Ja, wir hatten es uns alle anders vorgestellt. Heiligabend, Weihnachten und immer mit der Hoffnung im Herzen, das Fest gemeinsam zu begehen. Dann kam das „Aus“, keine Präsenzgottesdienste, und auch der vierte Adventssonntag konnte nicht mehr wie geplant stattfinden.

Trotzdem wurde die sechs Meter hohe Tanne aufgestellt, geschmückt, die Krippe aufgebaut. Im Kirchenvorraum wurden drei Tannen aufgestellt, an die kleine Tüten befestigt waren mit einem Vorschlag für eine Hausandacht, Engel zum Basteln, Geschichte, einer Karte als Gruß und kleinem Trost zum Mitnehmen. Denn die Kirche war an Heiligabend von 12- 15 Uhr zur stillen Einkehr an der Krippe, am Weihnachtsbaum, dem einfühlsamen Orgelspiel unserer Organistin Jiyoung Kwak zu lauschen, geöffnet. Und eine weitere Besonderheit: Am Ausgang lag ein Buch bereit mit der Einladung, Gedanken, Bitten, Hoffnungen einzutragen, um dieses so „Andere Weihnachten“ in Erinnerung zu behalten. Viele Gemeindeglieder hatten sich auf den Weg gemacht das Angebot angenommen und es als ein besonderes und bewegendes Erlebnis beschrieben. Sogar eine Kollekte für die Aktion „Brot für die Welt“ in Höhe von 88 Euro kam zusammen



Weihnachten 2020 wird nie vergessen werden. Und natürlich wünschen wir uns, im laufenden Jahr 2021 wieder gemeinsam in der Kirche „Ich stehe an deiner Krippe hier“ und „O du fröhliche“ anzustimmen zu können. Nach dem Fest ist vor dem Fest!

Ihre Irmhild Hartmann



**HEILPÄDAGOGISCHE PRAXIS**  
Anja Große Pövekamp & Christel Krauß

Solitäre Frühförderung und Interdisziplinäre Frühförderung (IFF) für Kinder von 0 bis 6 Jahren

- Heilpädagogik
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie

**Tel. 02323 - 5 15 12**  
Goethestr. 1 · 44623 Herne

**info@heilpaedagogische-praxisherne.de**  
**www.heilpaedagogische-praxis-herne.de**

## Festgottesdienst mit Einführung in der Dreifaltigkeitskirche

Die leitende Geistliche der Evangelischen Kirche von Westfalen, Präses Annette Kurschus, führte am Vorabend des 2. Advents die am 3. Oktober ebenfalls in der Dreifaltigkeitskirche von der Synode des Kirchenkreises als neue Superintendentin gewählte Pfarrerin Claudia Reifenberger ein.

In dem Festgottesdienst wurde gleichzeitig entpflichtet Superintendent Reiner Rimkus, der nach sechzehn Jahren sein Amt niederlegte und dessen Amtszeit die Präses ausführlich würdigte.

Claudia Reifenberger predigte mit dem für den zweiten Adventssonntag vorgesehenen

Text Jakobus 5, 7 und 8. Sie plädierte mit dem Text für eine „ungeduldige Geduld“ als dem Maßstab für das, was Christen im Geist einer adventlichen Haltung in ihren jeweiligen Kirchen in Gegenwart und Zukunft planen und gestalten sollten.

Grußworte sprachen im Kirchenraum nach dem Gottesdienst der Herner Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda und Pfarrer Martin Domke vom Herner Eine-Welt-Zentrum. Der Gottesdienst wurde musikalisch festlich gestaltet durch Kreiskantor Wolfgang Flunkert an der Orgel mit Sologesang und zwei Bläsern.



Präses Annette Kurschus mit Claudia Reifenberger und Reiner Rimkus vor dem Festgottesdienst an der geöffneten Tür der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp.

Superintendentin Claudia Reifenberger bei ihrer Einsegnung vor dem Altar der Dreifaltigkeitskirche. Neben Präses Annette Kurschus die Pfarrer Hans-Paul Ullrich und Sven Teschner, die bei der Einführung assistierten.

Fotos: Arnd Röbbelen



# EvK – mehr als nur Medizin

Ältere Patienten brauchen besondere  
Unterstützung.  
Auch in der Zeit nach dem  
Klinikaufenthalt.



## Evangelisches Krankenhaus Herne

Wiescherstr. 24

44623 Herne

02323.498-0

Hordeler Str. 7 – 9

44651 Herne

02323.498-90



EvKHerne

## Kontaktdaten

### Pfarrer und Pfarrerin



**Jens-Christian Nehme**  
Pfarramt Ost 1  
Regenkamp 40b,  
44625 Herne  
Tel.: (02323) 146523  
Mail: jens-christian.  
nehme@kk-ekvw.de  
am besten zu erreichen in  
der Mittagszeit



**Pfarrerin Birgitta  
Zeihe-Münstermann**  
Pfarramt Ost 2  
Flottmannstraße 103,  
44625 Herne  
Tel.: (02323) 2909740  
Mail: birgitta.zeihe-muens-  
termann@kk-ekvw.de



**Horst-Hermann Bastert**  
Pfarramt West  
Regenkamp 80,  
44625 Herne  
Tel.: (02323) 45871  
Mail: horst-hermann.ba-  
stert@kk-ekvw.de  
erreichbar morgens  
9.00–10.00 Uhr

**Laienprediger**  
Rüdiger Buschmann  
Tel.: (02323) 450927

**Michael Zimmer**  
Tel.: (02323) 944980

**Gemeindedienste**  
Helga Backes (Luther), Mobil: (0176) 53819714

## Offene Kirche

Der Vorraum der Christuskirche am Haupteingang des Südfriedhofes ist ganzjährig von 10–16 Uhr geöffnet.



### Diakoniebüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?“, „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt?“, „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?“ Wenn Sie Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit **Stephan Chilla** vom Diakonischen Werk kontaktieren. Telefon: (02323) 496949 oder s.chilla@diakonie-herne.de

## Kontaktdaten

### Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik  
Lutherstraße 1, 44625 Herne  
Tel.: (02323) 42134  
Fax: (02323) 387841  
Mail: her-kg-petrus@kk-ekvw.de

### Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag u. Freitag von 9 – 12 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag von 10.00 – 12.30 Uhr

### Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)  
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne  
Tel.: (02323) 60537  
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@kk-ekvw.de

Livia Leichner (Familienzentrum Dreifaltigkeit),  
Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne  
Tel.: (02323) 490645  
Mail: familienzentrum-herne@web.de  
Facebook: Evangelisches Familienzentrum  
Dreifaltigkeit

Sonja Friedrichs-Müller (Luther)  
Lutherstraße 1a, 44625 Herne  
Tel.: (02323) 42140  
Mail: her-kiga-lutherstrasse@kk-ekvw.de  
Facebook: Ev. Luther-Kindergarten Herne

### Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)  
Mobil: (0178) 3569706  
Kerstin Heppener (Luther)  
Jiyoung Kwak (Dreifaltigkeit)

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)  
Tel.: (02305) 358573

### Internet

Homepage:  
[www.petrus-kirchengemeinde-herne.de](http://www.petrus-kirchengemeinde-herne.de)  
Facebook: [www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne](http://www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne)

Unsere Bankverbindung bei der Herner Sparkasse lautet:  
IBAN: DE42 4325 0030 0007 7086 47

## Impressum

### Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde  
Herne

### V.i.S.d.P.:

Pfarrer Horst-Hermann Bastert

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den Korrekturlesern und allen, die an der Erstellung und Verteilung des Gemeindebriefes beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstellung des Fotomaterials.

**Titelbild:** „Der Gemeindebrief“

**Fotos:** Günter Mydlak, Livia Leichner, Claudia Korbik, Jens-Christian Nehme, Birgitta Zeihe-Münstermann, Horst-Hermann Bastert, Arnd Röbbelen (S. 26); Titelbild, S. 4 und Kinderseite aus: Der Gemeindebrief, S.6, Plakat, Weltgebetstag, S. 8; Aktion # beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst, S.9, 3. Ökumenischer Kirchentag.

### Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99,  
44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0  
daten@werbeagentur-kapp.de

### Satz und Layout:

ideen.manufaktur, [www.ideemafa.de](http://www.ideemafa.de)



## Strom für alle Lebenslagen

Damit Sie immer genügend Energie für sich und Ihre Familie haben.

Wir sorgen für Ihren Strom.

Bleiben Sie gesund!

#gemeinsamstarkfuerherne

[www.stadtwerke-herne.de](http://www.stadtwerke-herne.de)

**stwh** STADTWERKE  
HERNE

# Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege:

Altenpflege • Pflegedienst • Krankenpflege

# Diakonie

## Häusliche Pflege in guten Händen



### Tagespflege Herne

Altenhöfener Str. 21a  
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 1 37 40 - 34

### Diakoniestation Herne

Altenhöfener Str. 19  
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

### Tagespflege Crange

Dorstener Str. 490  
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 5 89 91 - 11

### Diakoniestation Wanne-Eickel

Dorstener Str. 492  
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 97 18 - 22

[www.diakonie-herne.de](http://www.diakonie-herne.de)



## PRAXISOLIVIER

ZAHNARZT IN HERNE

### GESUNDE ZÄHNE IN JEDER LEBENSPHASE



2x in Herne

**BOCHUMER STR. 38 + FORELLSTR. 46**

(Nähe Archäologie-Museum) (am Schlosspark Strünkedee)



/zahnmedizin.herne

Termine & Infos unter 02323 411 27

[info@zahnmedizin-herne.de](mailto:info@zahnmedizin-herne.de) | [www.zahnmedizin-herne.de](http://www.zahnmedizin-herne.de)